

Veranstaltungstermine und Teilnahmegebühren für das Jahr 2012

Modul GH (S2.2)	Modul OH	S4.2 (GH + OH)
20.02. – 23.02.2012	23.02. – 24.02.2012 + 27.02. – 28.02.2012	20.02. – 24.02.2012 + 27.02. – 28.02.2012
12.03. – 15.03.2012		
07.05. – 10.05.2012	10.05. – 11.05.2012 + 21.05. – 22.05.2012	07.05. – 11.05.2012 + 21.05. – 22.05.2012
08.10. – 11.10.2012		
10.12. – 13.12.2012	13.12. – 14.12.2012 + 17.12. – 18.12.2012	10.12. – 14.12.2012 + 17.12. – 18.12.2012

2012			
Module / Fachkundegruppen	Modul GH (S2.2)	Modul OH	S4.2 (Modul GH + OH)
Anfang am ersten Tag	10:30	08:30 ² / 09:45 ³	10:30 ² / 09:45 ³
Ende am letzten Tag	12:45	15:15 ² / 17:15 ³	15:15 ² / 17:15 ³
Gebühr	€ 540,--	€ 600,--	€ 1.040,--

Die Kosten für die Lehrgangsunterlagen (Lehrbuch, Normen, Richtlinien, Arbeitsblätter, Formulare) sind in den Gebühren enthalten. Weitere Einzelheiten zur Anmeldung und zu den Zahlungsmodalitäten sind den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kurse zu entnehmen.

Anmeldungen sind schriftlich unter Angabe von Kursbezeichnung, Kurstermin, Name, Vorname, Titel, Beruf, Wohnort, Geburtsdatum und Geburtsort des Kursteilnehmers sowie der Dienstanschrift bzw. der Firmen/Rechnungsadresse vorzunehmen und formlos oder per IRS-Formblatt an die auf dem Deckblatt angegebene Adresse zu richten.

² 1. Woche

³ 2. Woche

STRAHLENSCHUTZ BEIM UMGANG MIT OFFENEN RADIOAKTIVEN STOFFEN

Kurse zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß der Fachkunde-Richtlinie¹ zur Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

Kurs S4.2:

"Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen mit Aktivitäten über dem 10⁵-fachen der Freigrenzen der Anlage III Tabelle 1 Spalte 2 StrlSchV" gemäß Fachkundegruppe (FG) S4.2

Für:

Techniker, Ingenieure, Sicherheitsfachkräfte, Naturwissenschaftler, Studierende u.a.

Tätigkeitsbereich:

Offene radioaktive Stoffe in Forschung und Technik (Substanzanalyse, Tracer-, Markierungs-, Verfahrenstechnik). Die Fachkundegruppe S4.2 umfasst den Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen z.B. in Radionuklidlaboratorien, verfahrenstechnischen Einrichtungen oder Heißen Zellen.

Leitung:

Dr. J. -W. Vahlbruch

Veranstaltungsort und Kursinformationen:

Institut für Radioökologie und Strahlenschutz
der Leibniz Universität Hannover
Herrenhäuser Str. 2
30419 Hannover

Tel. (0511) 762 - 3313

Fax: (0511) 762 - 3319

Internet: www.strahlenschutzkurse.de

E-mail: moeller@irs.uni-hannover.de

¹ Fachkunde-Richtlinie gemäß Anlage zum RdSchr. d. BMU v. 18.6.2004 zur StrlSchV vom 20.07.2001

Notwendigkeit und Ziele der Kurse:

Nach der Strahlenschutzverordnung müssen Personen, die für den Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen verantwortlich sind, die im Strahlenschutz erforderliche Fachkunde besitzen. Zu diesem Personenkreis gehören Strahlenschutzbeauftragte sowie Strahlenschutzverantwortliche, die keinen Strahlenschutzbeauftragten bestellt haben. Ferner muss gewährleistet sein, dass die beim Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen sonst tätigen Personen die notwendigen Kenntnisse über die mögliche Strahlengefährdung und die anzuwendenden Schutzmaßnahmen besitzen. Gemäß Fachkunde-Richtlinie wird die erforderliche Fachkunde in der Regel durch

1. eine für den jeweiligen Anwendungsbereich geeignete **Ausbildung**,
2. **praktische Erfahrung** und
3. die erfolgreiche Teilnahme an von der zuständigen Stelle anerkannten **Kursen**, in denen das einschlägige Gesetzeswissen und die der Tätigkeit entsprechenden Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, erworben.

Der hier beschriebene Kurs soll in Vorträgen und Übungen die unter Punkt 3. aufgeführten Fachkundeeinhalte vermitteln, die für Tätigkeiten gemäß Fachkundegruppe S4.2 der Fachkunde-Richtlinie gefordert sind.

Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilnahme am Kurs:

Die Teilnehmer sollten möglichst über betriebliche Erfahrungen im Umgang mit den Geräten oder Vorrichtungen ihres Tätigkeitsbereiches verfügen, damit das Verständnis des Lehrstoffs erleichtert wird. Doch können diese Erfahrungen auch nach Abschluss des Lehrgangs im eigenen Betrieb erworben werden.

Der Kurs wendet sich an Personen mit fachschulmäßiger technischer Ausbildung oder ingenieurmäßigen Erfahrungen. Für einen erfolgreichen Abschluss von Teilnehmern mit weniger Vorkenntnissen muss neben einem gewissen Maß an technischem Verständnis das sichere Beherrschen der Grundrechenarten als unbedingt notwendig betrachtet werden. Ferner sind Grundkenntnisse in den höheren Rechenarten (Potenzen, logarithmische Skalen) und im Umgang mit allgemeinen Zahlsymbolen zum Ausrechnen einfacher Formeln erforderlich.

Voraussetzungen zur Bestellung als Strahlenschutzbeauftragter neben der erfolgreichen Teilnahme am Kurs:

Je nach Ausbildung werden von der Genehmigungsbehörde unterschiedliche **praktische Erfahrungen** (siehe Pkt 2. oben) verlangt:

Fachhochschule oder Hochschulabsolventen: 6 Monate

Techniker, Meister oder inhaltlich gleichwertiger Abschluss: 9 Monate

Abschluss in einem naturwissenschaftlichen oder technischem oder gewerblichen Ausbildungsberuf: 24 Monate

Kein Abschluss im naturwissenschaftlich-technischem Bereich: nicht vorgesehen

Aufbau und Inhalte des Kurses:

Gemäß der Fachkunde-Richtlinie vom 18.06.2004 setzen sich die Kurse zu den einzelnen Fachkundegruppen aus Modulen zusammen. **So besteht der hier beschriebene Kurs zur Erlangung der Fachkunde gemäß Fachkundegruppe S4.2 aus den Modulen GH (Grundlagen für Fachkundegruppen mit erhöhtem Anforderungsniveau) und OH (Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen: Erhöhtes Anforderungsniveau).** Dabei beansprucht das Modul GH, das dem Kurs zur Erlangung der Fachkunde gemäß Fachkundegruppe S2.2 entspricht, insgesamt gut 28 Unterrichtseinheiten, wobei 6 Stunden Übungen und Praktikum mit eingeschlossen sind. Das Modul OH schließt sich mit etwas über 31 Unterrichtseinheiten (inklusive gut 10 Stunden Übungen und Praktikum) an das Modul GH an, so dass der gesamte Kurs S4.2 insgesamt 59 Unterrichtseinheiten inklusive 16 Stunden Übungen, Demonstrationsübungen oder Praktika umfasst. Es ist zu beachten, dass für Teilnehmer, die bereits die Fachkunde gemäß Fachkundegruppe S2.2 bzw. das Modul GH nachweisen können, am IRS die Möglichkeit besteht, lediglich das Modul OH zu absolvieren. Für diese Quereinsteiger, die also nur das Modul OH belegen möchten, bietet das IRS auf Nachfrage am Nachmittag des Vortages eine kostenlose 2-stündige Einführungsveranstaltung an, um die Lehrinhalte der Fachkundegruppe S2.2 (bzw. des Moduls GH) in Erinnerung zu rufen.

Bei erfolgreichem Abschluss der Prüfung erhält der Teilnehmer eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme, die für den Nachweis der Fachkunde verwendet werden kann. Für Teilnehmer, die nicht die Tätigkeit als Strahlenschutzverantwortlicher oder Strahlenschutzbeauftragter anstreben, sondern im Sinne der StrlSchV "Kenntnisse im Strahlenschutz" erwerben möchten, ist keine Prüfung vorgesehen.

Referenten:

W. Fasten, Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH

R. Groffmann, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (KUH)

Dr. D. Jakob, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (LUH)

Dr. M. Knauer, NLWKN, Hildesheim

Dr. A. Lange / Th. Schermer, Niedersächsisches Umweltministerium

Prof. Dr. R. Michel, ehemals Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (LUH)

R. Sachse, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (LUH)

Prof. Dr. U. Schrewe, Fachhochschule Hannover

Dr. M. Täschner, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (LUH)

Dr. J.-W. Vahlbruch, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (LUH)